

Eine Insel unter dem Wind

Erinnerungen an Barbados

VON

ARNOLD HÖLLRIEGEL

Wenn ich an die westindische Insel Barbados zurückdenke, drängt sich in meinem Kopf ein Erinnerungsbild vor: wie ich in einem Auto sitze, mit einem Sonnendach, aber an den Seiten offen, und der Chauffeur, der ein großer starker Mulatte ist, mit einem Yankeeakzent im Munde und einem großen Freimaurerabzeichen an seiner kupfernen Uhrkette, fährt mich eine lange, gute Landstraße entlang, aus festem, weißem Korallenkalk. Auf der einen Seite haben wir das Meer, mit ein paar malerischen Palmen am Strand, gerade so viel, daß die tropische Dekoration angedeutet ist; auf der anderen steigt ein niedriger Hügelzug empor, kaum bewaldet, aber unglaublich grün von den Zuckerpflanzungen — ich weiß, daß die höchste dieser Höhen, die niedrig genug ist, komischerweise der Chimborasso heißt. Ueber diesen Höhenzug nun jagt auf einmal der Wind eine Wolke; ich sehe sie aus einem dunstigen, aber blauen Himmel auf einmal herfliegen, zu meinem Auto, es ist, als ob ich den Wind selbst fliegen sehen könnte. So begreife ich, warum man sagt, Barbados gehöre zu den „Inseln unter dem Wind“.

Es ist greifbar, körperlich; in einem bestimmten Augenblick, da mich noch kein Regentropfen getroffen hat, ziehe ich resigniert den Stockschild aus seiner teleskopartigen Hülse, öffne den Schild und halte ihn auf der Windseite zum Auto hinaus — da prasselt auch schon das helle Wasser an den Schild, und in der nächsten Minute ist die Wolke vorbei, über dem Meer, und ich bin trocken geblieben; die nächste Wolke wird freilich nicht verfehlen, gleichfalls über den Chimborasso geschwommen zu kommen; es ist jetzt die westindische Regenzeit.

Dieses kleine Spiel, das die Natur an diesem Nachmittag mit mir und meinem Auto aufführt, es bringt mir so stark ins Bewußtsein, daß ich auf einer Insel bin! Das ist ein Gefühl, das ich liebe: auf einer guten, festen Insel zu sein, wenn der Sturm darüber hinwegfegt.

*

Die Hauptstadt von Barbados heißt Bridgetown, das ist: Brückenstadt. Man versteht den Namen sofort nach der Landung, wenn man sieht, daß man vom Hafen her noch einmal über einen schmalen Wasserarm muß, und daß eine Brücke